

Priorisierung der Handlungs- und Themenfelder

1. Klima-, Natur- und Umweltschutz, Klimafolgenanpassung

Landschaft, Regionale regenerative Energie, Flächenmanagement, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Fluss- und Küstenlandschaft, Bodenerosion, Land-Meer-Beziehung, Umweltbewusstsein, Artenvielfalt, Biodiversität

2. Regionale Wirtschaftsentwicklung

Landwirtschaft, Strukturwandel, Tierwohl, Tourismus, Naherholung, Freizeit, Kulturdenkmale, Wirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Upcycling, Gewerbe, Handel, Handwerk, Maritime Wirtschaft, Innovationspotenziale, Investitionsbedingungen

3. Demographische Entwicklung

Gleichwertige Lebensverhältnisse einschl. erreichbarer Grundversorgung, Infrastruktur, Attraktive und lebendige Ortskerne, Behebung von Gebäudeleerständen, Nachnutzung und nachhaltige Nachnutzungskonzepte, Rückbau, Orts- u. Siedlungsentwicklung, Inklusion, Integration, Wohnen, Soziales, Gesundheit, Kommunalverwaltung, Jugendbeteiligung und die junger Erwachsener

4. Mobilität

Verkehr, ÖPNV, Bürgerbus, Anrufsammeltaxis, Daseinsvorsorge Mobilversorgung, Mobilitätsverhalten (Modal Split), alternative Energieträger, Ladesäulen, Wasserstoff

5. Bildung und Kultur

Qualifizierung, Ausbildungsorientierung, Kultur, Gesellschaftliche Teilhabe, Vereine, Umweltbildung

- IKZM weiterhin als „Dach“
- (Weiterhin) als Querschnittsthemen:
 - Digitalisierung und Datennutzung
 - Beteiligung